

PRESSEMITTEILUNG

20.07.2017

PROBLEMAUTOBAHN A2: Landesregierung versagt auf ganzer Linie. CDU fordert Konsequenzen!

Mehrmals in der Woche werden schwere Verkehrsunfälle mit Blech- und Personenschäden auf der A2 im Großraum Hannover gemeldet. Diese chaotischen Zustände müssen endlich aufhören, findet **Felix Blaschzyk**, verkehrspolitischer Sprecher der **CDU**-Ratsfraktion. „Die unhaltbare Lage auf der A2 hat auch erhebliche Folgen für Teile des hannoverschen Stadtgebietes. Insbesondere die von den Umleitungsverkehren betroffenen Stadtteile versinken an manchen Tagen im Verkehrschaos. So kann es nicht weitergehen!“, ärgert sich **Blaschzyk**.

„Wir brauchen endlich wirksame Maßnahmen gegen die vielen Verkehrsunfälle“, fordert **Blaschzyk** und ergänzt: „Hierzu gehört u.a. eine konsequentere Umsetzung von Tempolimits und häufigere Verkehrskontrollen. Zudem müssen wir dafür sorgen, dass die Umgehungsverkehre so gut wie möglich aus dem Stadtgebiet herausgehalten werden. Wir brauchen ein großräumiges Verkehrsleitsystem, z.B. mit mobilen Anzeigetafeln. Diese könnten auch an den Ausfahrten installiert werden, mit dem Hinweis auf überfüllte Umleitungsstrecken im Stadtgebiet.“

„Die Landesregierung und hier insbesondere der Verkehrsminister versagen allerdings nicht nur beim Thema Verkehrssicherheit auf ganzer Linie. Auch das Baustellenmanagement ist eine Zumutung. Dass bei der jüngst durchgeführten Grundsanie rung von Teilabschnitten schlampig gearbeitet wurde und nun wohlmöglich eine erneute Sanierung erforderlich werden wird, schlägt dem Fass wirklich den Boden aus“, so **Blaschzyk**. „Es ist zu befürchten, dass auf lange Sicht keine Entspannung eintritt und die hannoverschen Autofahrer weiter unter der schlechten Verkehrsplanung der A2 leiden werden. Deshalb fordern wir Stadtführung und Landesregierung auf, endlich zu handeln und gemeinsam wirksame Maßnahmen auszuarbeiten“, fordert **Blaschzyk**.

Kontakt: Felix Blaschzyk, bau- und verkehrspolitischer
Sprecher der CDU-Ratsfraktion, Tel.: 0151-70005080



CDU RATSFRAKTION
HANNOVER